
4.2. Beschreibung der Untersuchungsgruppe B

4.2.1. Grunderkrankung

An den in Gruppe B zusammengefassten 20 Katzen wurden aufgrund eines operativen Eingriffs eine Anästhesie durchgeführt.

Vier Katzen (*Nr. 4, 7, 11, 16*) wurden einer Osteosynthese unterzogen, drei (*Nr. 6, 8, 18*) einer Zahnsanierung und zwei weitere (*Nr. 5, 20*) einer Biopatientnahme. Drei Katzen (*Nr. 2, 3, 12*) wurden endoskopiert. An jeweils einer Katze wurde eine Myelographie (*Nr.15*), eine Augenoperation (*Nr. 10*), eine Penisamputation (*Nr.14*) und eine Nephrektomie (*Nr. 1*) durchgeführt. Bei Katze *Nr. 13* wurde ein Hauttumor entfernt. Katze *Nr. 9* litt an einer Femurluxation, Katze *Nr. 17* an einer Karpalgelenksluxation und Katze *Nr. 19* an einer Plexusläsion (Tab. 5).

Tab. 5: Signalement und Grunderkrankung der Katzen aus Gruppe B

Tier-Nr.	Rasse	Geschlecht	Alter (Jahre)	Operationsart
01.	EKH	mk	3	Nephrektomie
02.	EKH	w	8	Endoskopie
03.	EKH	w	4	Endoskopie
04.	Perser	mk	3	Osteosynthese
05.	EKH	mk	5	Knochenbiopsie
06.	EKH	mk	*	Zahnsanierung
07.	EKH	mk	3	Osteosynthese
08.	Siam	mk	10	Zahnsanierung
09.	Perser	m	8	Femurluxation
10.	EKH	m	10	Augenoperation
11.	EKH	m	3	Osteosynthese
12.	EKH	wk	8	Endoskopie
13.	EKH	w	14	Hauttumor
14.	EKH	mk	6	Penisamputation
15.	EKH	mk	9	Myelographie
16.	EKH	mk	1	Osteosynthese
17.	EKH	w	1	Karpalgelenksluxation
18.	EKH	mk	12	Zahnsanierung
19.	EKH	w	1	Plexusläsion
20.	EKH	wk	15	Bioptatentnahme

*= bei Katze Nr. 6 handelte es sich um einen Findling, bei dem das Alter nicht eindeutig bestimmt werden konnte

4.2.2. Herzbefunde

Vor dem operativen Eingriff wurde an jedem Tier eine Allgemeinuntersuchung durchgeführt und auskultatorisch sowie elektrokardiographisch abgeklärt. Im Falle eines auffälligen Befundes wurden die Tiere dann einer eingehenden kardiologischen Untersuchung unterzogen.

4.2.3. Auskultation

Bei zwölf Katzen (*Katze Nr. 1, 2, 3, 4, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 19*) wurde auskultatorisch kein Herzgeräusch festgestellt. Drei Katzen (*Nr. 7, 9, 15*) hatten ein systolisches Herzgeräusch I.^o und vier Katzen ein systolisches Herzgeräusch II.^o (*Katzen Nr.5, 8, 18, 20*). Katze *Nr. 6* zeigte ein systolisches Herzgeräusch III.^o Grades (Tab. 6).

4.2.4. Blutdruck

Bei zehn Katzen wurde der Blutdruck ermittelt (*Katzen Nr. 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 15, 18, 20*). Bei den Katzen *Nr. 5, 6 und 9* wurde eine Hypertonie (Blutdruck > 180mmHg) festgestellt (Tab. 6).

Tab. 6: prae operative Auskultations- und Blutdruckbefunde der Katzen der Gruppe B

Tier-Nr.	Auskultation	HF (Schläge/Min.)	BD (mmHg)
1.	kein HG	180	-
2.	kein HG	200	-
3.	kein HG	200	-
4.	kein HG	180	-
5.	syst. HG II.° li. parasternal	230	190
6.	syst. HG III.° bds. parasternal	170	200
7.	syst. HG I.° li. parasternal	220	165
8.	syst. HG II.° li. parasternal	190	170
9.	syst. HG I.° bds. parasternal	180	195
10.	kein HG	180	-
11.	kein HG	220	130
12.	kein HG	180	165
13.	kein HG	220	-
14.	kein HG	210	-
15.	syst. HG I.° li. parasternal	240	160
16.	kein HG	140	-
17.	kein HG	190	-
18.	syst. HG II.° li. parasternal	170	150
19.	kein HG	200	-
20.	syst. HG II.° li. parasternal	220	165

Bei den mit "--" gekennzeichneten Feldern wurde keine Blutdruckmessung durchgeführt

4.2.5. Echokardiographische Befunde

Insgesamt wurden an zwölf Katzen eine echokardiographische Untersuchung durchgeführt. Katze Nr. 12 zeigte eine latente Kardiomyopathie und zwei Tiere (Katzen Nr. 5, 9) litten unter einer asymmetrischen Septumhypertrophie mit funktioneller Aortenstenose. Bei Katze Nr. 9 wurde des weiteren eine beidseitige AV-Klappeninsuffizienz mit geringgradigem Reflux, eine rechtsventrikuläre Vergrößerung und eine peritoneo-perikardiale Hernie festgestellt. Bei Katze Nr. 15 wurde ein Ventrikelseptumdefekt diagnostiziert. Katze Nr. 6 hatte eine Pulmonalstenose (V_{\max} : 2,2 m/s). Zwei Tiere (Nr. 18, 20) wiesen eine Mitralklappeninsuffizienz mit geringgradigem Reflux und Katze Nr. 8 eine beidseitige AV-Klappeninsuffizienz mit geringgradigem Reflux sowie eine rechtsventrikuläre Vergrößerung auf. Die Katzen Nr. 7, 13 und 14 zeigten echokardiographisch keine pathologischen Abnormitäten (Tab. 7).

Tab. 7: prae operative Echokardiographiebefunde der Katzen der Gruppe B

KMP		Tier-Nr.:
	latente KMP	12
	asymmetrische Septumhypertrophie.	5, 9
angeborene Herzanomlien		
	VSD	15
	PS	6
AV-Insuffizienzen infolge von Fibrosen		
	Mitralklappenfibrose	Reflux
		geringgrd.
		8, 18, 20
	Trikuspidalklappenfibrose	
		geringgrd.
		8
Sonstige		
o.b.B.		7, 13, 14

4.2.6. Anästhesieverfahren

Zur Anästhesie der Tiere wurden drei verschiedene Präparate Kombinationen verwendet. Kombination I bestand aus Propofol mit Diazepam bzw. Midazolam (**Anästhesiegruppe I**), Kombination II aus Ketamin mit Azepromazin (**Anästhesiegruppe II**) und Kombination III aus Ketamin mit Diazepam bzw. Midazolam (**Anästhesiegruppe III**).

An acht Tieren (*Nr. 2, 3, 6, 8, 12, 15, 18, 20*) wurde ausschließlich eine Injektionsnarkose durchgeführt. Von diesen bekamen sieben Katzen (*Nr. 2, 3, 6, 8, 12, 18, 20*) die Kombination I und eine Katze (*Nr. 15*) bekam die Kombination III.

Bei den restlichen zwölf Katzen (*Nr. 1, 4, 5, 7, 9, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 19*) wurde zur Anästhesieeinleitung eine Injektionsnarkose durchgeführt und anschließend wurden die Tiere an ein Inhalationsnarkosegerät mit Isofluran angeschlossen, wovon die Katzen *Nr. 1 und 7* zusätzlich zum Isofluran auch Lachgas zugeführt bekamen.

Von diesen zwölf Katzen bekamen fünf Tiere (*Nr. 1, 10, 14, 17, 20*) zur Anästhesieeinleitung die Kombination II und acht Katzen (*Nr. 4, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 16*) die Kombination III. Die verschiedenen Anästhesieverfahren sind in der Tabelle 8 nocheinmal zusammengefasst.

Tab. 8: Anästhesieverfahren der Katzen der Gruppe B

Tier-Nr.	Injektionsnarkose bzw. Narkoseeinleitung			Inhalationsnarkose	
	Propofol Diazepam/ Midazolam	Ketamin Azepromazin	Ketamin Diazepam/ Midazolam	Isofluran	Lachgas
01.		+		+	+
02.	+				
03.	+				
04.			+	+	
05.			+	+	
06.	+				
07.			+	+	+
08.	+				
09.			+	+	
10.		+		+	
11.			+	+	
12.	+				
13.			+	+	
14.		+		+	
15.			+		
16.			+	+	
17.		+		+	
18.	+				
19.		+		+	
20.	+				
Summe	7	5	8	12	2